

Gute Verbindung nach Südafrika

Eine Privataudienz & ein Gegenbesuch

Zwelethini Goodwill kaBhekezulu wurde 1971 zum König gekrönt. Seit dem Ende der Apartheid zählt das Oberhaupt der Zulus zu den einflußreichsten Persönlichkeiten in Südafrika und ist daher hervorragender Ansprechpartner

von Dr. Seifert entwickelte und von der Entwicklungshilfegruppe „Solarkocher“ der Staatl. Berufsschule Altötting e. V. gebaute Kocher seine Bewährungsprobe mit Bravour bestanden.

Bei einem Informationsbesuch in Deutschland, der den König unter anderem Mitte Mai 1999 nach Bonn und Stuttgart führte, wurde das Paket endgültig geschnürt: aus dem Waschbär Projektfonds e. V. wird das Projekt „Solarkocher“ als Hilfe zur Selbsthilfe finanziell unterstützt. Außerdem wurde ein spezielles Dorferwicklungsprojekt - ähnlich wie unser Projekt in Kerala - vorgeschlagen.

Das Paket war nicht allein symbolischer Natur. Sonja Drexler von der Berufsschule Altötting und Leo Pröstler überreichten König Zwelethini den ersten Solarkocher als Geschenk, dazu den erfolgreichen Solarmixer „Solait“ aus dem Waschbär-Sortiment und eine Kurbeltaschenlampe, die (wie das „Kurbelradio“) bereits in Südafrika gefertigt wird. Sie sorgte dann auch für eine besonders erfreute Reaktion, da der König von ihrer Existenz und Herkunft bislang noch keine Kenntnis hatte.

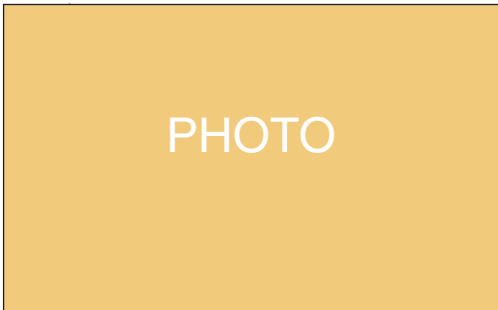
Unter dem Titel „Im Land des Regenbogens“ bietet Waschbär-Reisen 2000 eine 23tägige Südafrika-Projektreise an (sh. Seite 9 in dieser Beilage). Das von dem südafrikanischen Filmemacher und Kulturpromotor Nico Dekker für Waschbär ausgearbeitete Programm bietet unter anderem eine Privataudienz bei König Zwelethini und Begegnungen mit Parlamentariern wie Indres Naidoo, der wie Nelson Mandela inhaftiert war, und mit Künstlern und Künstlerinnen wie Esther Mahlangu. Diese Informationsreise gibt tiefe Einblicke in die Geschichte des Landes und die Lebensbedingungen der Menschen und läßt dabei dennoch genug Zeit zur Entdeckung der atemberaubenden Landschaft und Tierwelt, für Spaß, Begegnung, Abenteuer und Erholung. Ein faszinierendes Land mit vielen Facetten.

für konkrete Entwicklungsprojekte, wie sie vom Waschbär Projektfonds e. V. in allen Teilen der Erde gefördert werden.

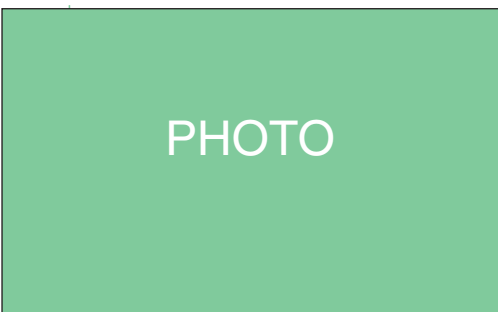
Leo Pröstler begleitete die Waschbär-Projektreise nach Südafrika im November 1998 persönlich und konnte König Zwelethini bei einer Privataudienz für das Projekt „Solarkocher“ interessieren. Es verbindet Umweltschutz durch die Nutzung der Sonnenenergie und die Schaffung neuer Arbeitsplätze in idealer Weise. Sonne gibt's zum Nulltarif, das ohnehin rare Holz muß nicht unnötig verfeuert werden. Es ist geplant, im Rahmen von Dorferwicklungsprogrammen kleine Handwerksbetriebe einzurichten, die diese Solarkocher dann im Lande selbst produzieren.

Sicheres Gelingen ist dabei vorprogrammiert. Ausgetestet und bereits weltweit 2000fach im Einsatz, hat der

Privataudienz:
Leo Pröstler
bei König
Zwelethini
Goodwill
kaBhekezulu.



Der König zu
Besuch in
Deutschland.
Hier im
Gespräch mit
Sonja Drexler
und
Leo Pröstler.



Solarkocher: Umweltschutz & Arbeitsplätze